

Gebäudediagnose Ökologie & Kreislaufwirtschaft



WEB-SEMINAR

WEB-SEMINAR

Gebäuediagnose - Ökologie & Kreislaufwirtschaft

TERMINE 2024

Kurs 5:

N.N. 13:30 - 19:30 Uhr

N.N. 13:30 - 19:30 Uhr

ANERKENNUNG

KfW/dena
WTA- Denkmal

Architektenkammern:

Berlin
Baden-Württemberg
Mecklenburg-Vorpommern
Hessen
Rheinland-Pfalz
Nordrhein-Westfalen
Thüringen
Brandenburg
Schleswig-Holstein

Ingenieurkammern :

Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Hessen
Thüringen
Baden-Württemberg
Bayern
Saarland

weitere Kammern auf
Nachfrage

Die Module #Gebäudehülle & #Gebäudetechnik
#Ökologie & Umwelt

Nutzen

Fortbildung im modularen System gewerkeübergreifend, themenübergreifend, aufeinander abgestimmt und aufbauend für Einsteiger und Profis. Der BAKA bietet Fortbildungs-Kurse für die ganzheitliche Betrachtung der Gebäude und das Quartier in Modulbauweise. Das ermöglicht, sich einen individuellen Weiterbildungsfahrplan zu erstellen.

Modular

Mit dem modularen Ausbildungskonzept werden alle wesentlichen Inhalte der Komponenten des Gebäudes vermittelt und Schnittstellen aufgezeigt. Denn auch das Bauen verläuft nicht linear. Packt man ein Thema an, stehen gleich andere zur Klärung bereit. Je nach Themenschwerpunkt werden daher die Inhalte der Kurse aus verschiedenen Modulen aufeinander abgestimmt und zusammengestellt. Das heißt, dass dadurch immer andere Aspekte sichtbar gemacht werden können und neue Konstellationen entstehen.

Kurs 5:

Gebäuediagnose - Ökologie & Kreislaufwirtschaft - Lebenszyklus

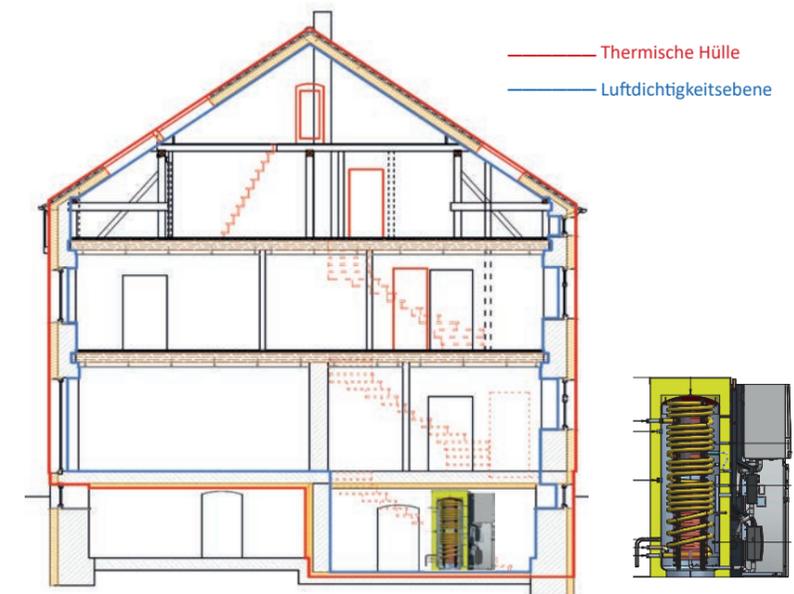
Grundlagen der Gebäudezustandsanalyse: Die ganzheitliche Erfassung vom Gebäude und die Erstellung des Maßnahmenplanes. Darstellung von Potentialen der Ökobilanz, Chancen und Risiken. Stärken-Schwächen-Profil - Lebenszyklus und Bewertungsprofil; Energiedaten - Energiesteckbrief; Ökobilanz; Detailuntersuchung, strategischer Maßnahmenplan, Kosten, auch unter Beachtung der Kriterien der Kreislaufwirtschaft.

Folgende Module im Weiterbildungs-Angebot

Gebäudehülle	#H
Gebäudetechnik	#T
Effizienz	#E
Förderung & Finanzierung	#F
Recht / Gesetze	#R
Bauphysik	#BP
Praxis & Innovation	#P&I
Praxis & Handwerk	#P&H
Bauzustandsanalyse	#ZA
Dialog & Erfahrung	#D&E
Ökologie & Umwelt	#Ö
Lebenszyklus & Kreislauf	#L&K

Weitere Modul-Themen in Bearbeitung

Konstruktion & Tragwerk	#K&T
Brandschutz	#B
Schallschutz	#S
Schadstoffe & Gesundheit	#S&G
Suffizienz	#S
Quartier& Effizienz	#Q



WEB-SEMINAR

Gebäuediagnose - Ökologie & Kreislaufwirtschaft

Programm



Begrüßung und Vorstellung
Ankommen und Kennenlernen

5 min

Modul #ZA + #Ö + #BP + #E + #P

Bauzustandsanalyse - Einführung

Ziel und Nutzen der Gebäudezustandsanalyse, Grundlagen der Gebäudezustandsanalyse mit Beispielen, Referenzen und wichtigen Begriffen

50 min

Modul #ZA + #Ö + #P

Lebenszyklus - Das Stärken-Schwächen-Profil (SSP)

Einführung: Lebenszyklusbetrachtung und Bewertungsprofil, digitale Gebäudebegehung mit Hinweisen für die geeignete Fotodokumentation, Vorstellung der Instrumente und Werkzeuge zur Bauzustandsanalyse wie idi-al, sowie Anwendungen zur Energieberechnung und Ökobilanz

80 min

Übung: Erstellen eines eigenen Projektes, Veranschaulichung mit importierten Fotos, Erarbeitung eines SSP, Bewertung mit entsprechendem Zustandprofil, Anwendung und Beispiele mit weiteren Softwarelösungen u.a. Energie und Ökobilanz

45 min

Pause

15 min

Modul #ZA + #E + #BP + #P + #Ö

Energiedaten und Detailuntersuchungen

- Import Energieberechnung - Energiesteckbrief
- Auswertung weiterer Untersuchungen wie z.B. Schadstoffe
- Kostengrobschätzung
- Maßnahmenplan: Erläuterungen und Empfehlungen
- Zusammenführung von Maßnahmen und Kosten
- Vorstellung weiterer externer Werkzeuge und Datenbanken

70 min

Übung: Erstellen eines „Handouts“, Zusammenführung der Ergebnisse als Dokumentation und von Soll-Ist-Profilen im idi-al Simulator

25 min

Pause

10 min

Modul #ZA + #E + #R + D&E

Übung und Plenum

Abschlußtest, Abschlussdiskussion, Austausch und Klärung von Fragen, Aufgabe zur Abgabe: eigene Projektdokumentation erstellen

30 min



Ulrich Zink

Dipl.-Ing. freier Architekt / BAKA Bundesverband Altbaurenewerung e.V. Immobilientherapeut, Experte Energieeffizienz, Bauforensiker

Integra Planen und Gestalten GmbH, Architekt in Berlin und Vorsitzender des BAKA Bundesverband Altbaurenewerung e.V. Architekturstudium, seit 1980 freier Architekt und seit 2008 Lehrauftrag an der Hochschule Augsburg.



Monika Göddeker

Altbaupertin, Energieberaterin sowie Geschäftsführerin Architekturbüro Hülsmann GmbH, Münster (NRW) seit 1982

BAKA Mitglied seit 1990. Über 30 Jahre Altbaufahrung in Beratung, Planung und Baugleitung. Anwenderin der idi-al Gebäuediagnose von Anfang an. Erweiterte Ausbildung zur Energieberaterin 2008 und 2012 zur Schimmelpilzsachkunde. Mitglied im BAKA Vorstand seit 2007

Motto: >Bestand erhalten und gestalten<



Modul #D&E

Dialog & Erfahrungsaustausch im Plenum

Mit diesem Modul ist das wichtigste Element in diesem neuen Seminarformat positioniert: der Dialog, der Austausch, das Kennenlernen.

Moderation: Ulrich Zink Zeitraum: 20 min

Der Kurs erfolgt in synchroner Kommunikation. Fragen werden im Chat unmittelbar beantwortet.

Tests

Alle Teilnehmenden erhalten zu Beginn des Web-Seminars ein digital ausfüllbares Formular mit Multiple-Choice-Fragen. Dieses wird während und am Ende des Kurses ausgefüllt und per Mail zurückgesendet.

Die Beantwortung der vorgegebenen Fragen ist obligatorisch und ist Voraussetzung für das jeweilige Zertifikat / Teilnahmebestätigung.

Mit dem BAKA fit for future

Die gesamte Seminarreihe ist mehrstufig angelegt. Es gibt Grundlagen, Vertiefungen und Details. Für eine spätere Auffrischung gibt es das Modul Reminder. Der BAKA vergibt pro Seminar Credits (Punkte). Mit jedem Seminar sichert sich der Teilnehmer weitere Nachweise im Rahmen des BAKA-Qualifizierungssystem für die nächsten Jahre.

WEB-SEMINAR

Gebäuediagnose - Ökologie & Kreislaufwirtschaft

Module



#ZA Bauzustandsanalyse



Die Basis aller Entscheidungen ist die Bauzustandsanalyse. Mit den Ergebnissen werden alle weiteren Schritte zu einem effizienten Gebäude ermöglicht. Entscheidend ist dabei die ganzheitliche Erfassung des Gebäudezustandes. Dazu gehört auch die Bauforensik. Diese bildet den Kern der jeweiligen Vorgehensweise und der Strategie zu einem Maßnahmenkonzept.

#H Gebäudehülle



Mit diesem Modul werden alle relevanten Bauteile der Gebäudehülle sowohl bautechnisch als auch bauphysikalisch im Detail behandelt. Es handelt sich um die äußere als auch um die innere Hülle, energetisch ist es auch ht'. Mit dabei sind Themen wie Bauphysik, Bauchemie, Tragwerk bzw. Statik, Effizienz und Ökologie. Die darin enthaltenen Bauteile bilden rundum alles ab was zur Gebäudehülle im Ganzen gehört. Wichtig dabei ist, dass die jeweilige Schnittstelle zu den >benachbarten< Bauteilen, Techniken und Modulen erkannt werden und miteinander korrespondieren.

#T Gebäudetechnik



Technik, die ein Gebäude braucht, nennt sich Gebäudetechnik. Dazu gehören alle TGA-Themen wie Heizung, Klima und Lüftung, Elektro, Leittechnik und Sanitär. Alles steht in enger Korrespondenz mit dem Modul #H, der Gebäudehülle. Die Themen werden in Einzelmodule aufgelöst und bilden so die Voraussetzung für mehr Transparenz für ein offenes Modulsystem, dass sich wie ein Puzzle ergänzt und aufeinander aufbaut.

#BP Bauphysik



Ohne das Beherrschen elementarer Kenntnisse der Physik, ist das Bauen über Jahrtausende nicht möglich. Im Speziellen sprechen wir von der Bauphysik und damit auch von der hygrothermischen Bauphysik. In diesem Modul werden folgende Themen und Bereiche behandelt: Wärme, Feuchtigkeit, Akustik, Brandschutz, Tageslicht, Klima.

#R Bauordnungs- und Bauplanungsrecht



In diesem Modul geht es um die relevanten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Vorgaben die beim Bauen beachtet werden müssen, also Hindernisse für den Einen, Sicherheit für den Anderen. Eines davon ist das GEG-Gebäudeenergiegesetz das am 01.11.20 in Kraft getreten ist. Auch das EEG-Erneuerbare Energiegesetz in der novellierten Fassung steht im Programm dieses Modules. Welchen Einfluss hat dieses Modul #R auf alle anderen Module? Die Antwort ist, einen gewaltigen Einfluss. Von daher steht die Herausforderung: wie wird dieses Modul mit allen anderen clever verzahnt. Es gilt dabei Synergieeffekte rechtzeitig zu nutzen, Hindernisse zu erkennen und im Abgleich zum Modul #E die Effizienz an Gebäuden und Quartier zu sichern. Insgesamt steckt in diesem Themenbereich ein gewaltiges Potential. Es geht darum die wesentlichen Fragen beim Bauen aufzugreifen und diese mit den relevanten Modulen zu verknüpfen. Das Ziel ist, die rechtlichen Aspekte zu erkennen und im Mix der Module für die Praxis umsetzbar zu gestalten.

#F Förderung und Finanzierung



Wie werden Klimaschutzziele mit öffentlicher Förderung gesichert? Mit diesem Modul werden die aktuellen Förderprogramme des Bundes mit der KfW, der BAFA und regionale Förderungen vorgestellt und erläutert. Dabei wird vor allem das BEG, das Bundesförderprogramm für effiziente Gebäude, das ab 2021 umgesetzt wird, vorgestellt. Welche Finanzierung zu welchem Effizienzkonzept passt und welche Programme kombinierbar sind, ist eine der vielen Fragen, die in diesem Modul behandelt werden.

#E Effizienz



Effizient bauen fängt schon bei der Planung an, dabei sichert die Strategie den wesentlichen Baustein. Eine perfekte Gebäudehülle mit einer effizienten Anlagentechnik gepaart mit innovativen Lösungen auch im Quartier. Ist es die eigene Stromproduktion? Effizienz ist das Ergebnis einer Kombination verschiedener Elemente. Je besser die Bauteile, die Systeme intelligent vernetzt sind, umso höher ist das Effizienz-Niveau, umso höher ist der Anteil des Beitrages zum Klimaschutz. Ohne fossile Energiequellen zu einem CO2-neutralen Gebäude oder Quartier zu kommen, ist eines der Ziele. Effizienz bedeutet auch Ressourcen zu schützen, zu schonen, den Stoffkreislauf und die graue Energie zu beachten.

#P&H Praxis und Handwerk #P&I Praxis und Innovation



Mit dieser speziellen Modulgruppe erfolgt der notwendige Abgleich zwischen Theorie und Ausführung (Praxis).

Innovationen und Produktsysteme liefern die Lösung für die vorher aufgezeigten bautechnischen und energetischen Ansätze. Dazu werden die Komponenten aus Handwerk und innovativen Produkten als realisierten Beispiele aus der Praxis in den Kurs als Module integriert.

#A&K Ausbau und Komfort



Es sind alle notwendigen Bauteile und Bausteine die zum Ausbau eines Gebäudes erforderlich sind. Damit verbunden ist der Komfort, der durch das effiziente Zusammenwirken der Makromodule entsteht.

Zu den Einzelmodulen gehören vielfältige Bauteile, Materialien und Aufgaben, die mit einer Vielzahl von Gewerken effizient korrespondieren müssen. Es sind z.B. Oberflächen an Fußböden, Wänden und Decken mit den unterschiedlichsten Ansprüchen. Dazu gehören auch die Sondermodule wie #Brandschutz, #Schallschutz, #Arbeitsschutz u.v.m. Es gehört aber auch der nachhaltige Einsatz von Material und dessen Verarbeitung dazu.

#D&E Dialog und Erfahrung



Dialog und Erfahrung stellen den wesentlichen Bestandteil des modularen Formates dar. Das bedeutet: Austausch von Erfahrungen - Probleme gemeinsam lösen - Kompetenz und Wissen gemeinsam nutzen - Ein Team bilden. Erfolg mit Effizienz verknüpfen. Dieses Modul stellt zu jedem Kurs den Anfang und den Abschluss dar und ist gleichzeitig die Verknüpfung zum nächsten Kurs.

#Ö Ökologie & Umwelt



Mit der Ökobilanz bei Bestandsgebäuden wird der Nachweis erstellt welche graue Energie weiter genutzt wird, welche Rohstoffe und damit Ressourcen geschützt und damit erhalten bleiben - dies bei maximalem Erhalt der bestehenden Bausubstanz. Es ist ein Indikator für den aktiven Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz.

#S Suffizienz



Der Begriff Suffizienz (von lat. sufficere, dt. ausreichen) steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch.

TERMINE 2024

Kurs 5:

N.N. 13:30 - 19:30 Uhr

N.N. 13:30 - 19:30 Uhr

ANERKENNUNG

KfW/dena
WTA- Denkmal

Architektenkammern:

Berlin
Baden-Württemberg
Mecklenburg-Vorpommern
Rheinland-Pfalz
Nordrhein-Westfalen
Thüringen
Brandenburg
Schleswig-Holstein

Ingenieurkammern :

Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Hessen
Thüringen
Baden-Württemberg
Bayern
Saarland

weitere Kammern auf
Nachfrage

Zielgruppen /Teilnehmerkreis

Architekten, Ingenieure, Energieberater, Sachverständige, Handwerker und weitere relevante Berufsgruppen.

Technische Voraussetzungen

Das Seminar findet ausschließlich Online mit dem Programm >Teams< statt.

Die Teilnehmer erhalten vom BAKA die Zugangsdaten zu dem jeweilig angemeldeten Termin. Eine Installation von Programmen ist dafür nicht notwendig. Wir empfehlen, sich rechtzeitig (30 min vorher) als Teilnehmer einzuloggen und die räumliche und technische Situation für den Seminarzeitraum vorzubereiten.

Merkblatt Online-Meeting

Für ein erfolgreiches Web-Seminar erhalten die Teilnehmenden Tipps und Hinweise.

Hinweise

Der Kurs findet in synchroner Kommunikation statt. Auf die Fragen im Chat wird jederzeit eingegangen. Der Dialog und der Erfahrungsaustausch entsprechen dem Modul #D&E.

Anmeldung / Gebühr / Bestätigung

Die Anmeldung erfolgt über das Onlineformular.

[>> Link zum Anmeldeformular](#)

Der BAKA bestätigt die Anmeldung.

Die Rechnung erhält der Teilnehmer per E-Mail.

Die Zahlung der Gebühr ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Sollte ein Termin nicht stattfinden können, so kann dafür ein anderer Termin genutzt werden. Die Gebühr wird erstattet, wenn kein Ersatztermin gefunden werden kann.

Gebühr 420,00 €

BAKA-Mitglieder 300,00 €

Preise brutto inkl. gültiger Mehrwertsteuer

20 % Frühbucherrabatt bis 14 Tage vor Veranstaltungstag.

Das Zertifikat erhält der Teilnehmer im Anschluss an das erfolgreich absolvierte Web-Seminar per E-Mail.